

Wien, am Dienstag, den 14. August 1928.

Eine neue Strassenbahnverbindung vom Praterstern auf die Hohe Warte.

Im Zuge der Ausgestaltung des Wiener Strassenbahnverkehrs wird von übermorgen Donnerstag an eine direkte Strassenbahnlinie vom Praterstern auf die Hohe Warte geführt. Die Linien 37 und 2 werden aufgegeben und an ihrer Stelle verkehrt nun die neue Linie G2 vom Praterstern über den Karlsplatz, Getreidemarkt, Währingerstrasse, Nussdorferstrasse und Döblingerhauptstrasse auf die Hohe Warte. Mit der Einführung dieser neuen Linie ist ein allgemeiner Wunsch der Bevölkerung erfüllt worden. Sie kommt insbesondere den Besuchern des Sportplatzes Hohe Warte und den Ausflüglern zugute.

31.709 Kirchenaustritte. In Wien sind im Vorjahre 16.357 Männer und 15.352 Frauen, insgesamt also 31.709 Menschen aus ihrer Religionsgemeinschaft ausgetreten. Von ihnen gehörten der römisch-katholischen Kirche 28.837 an, der evangelischen A.B. 1.307, der evangelischen H.B. 103 und der altkatholischen 484. Mosaisch waren 909 und 69 waren sonstiger Konfessionen. Zur römisch-katholischen Kirche sind 552 Menschen übergetreten, zur evangelischen A.B. 1.415, zur evangelischen H.B. 101 und zur altkatholischen 1.221. Das Judentum haben 122 angenommen und zu sonstigen Konfessionen sind 46 übergetreten. Nicht weniger als 28.252 sind konfessionslos geworden. Die römisch-katholische Religionsgemeinschaft erleidet demnach einen Verlust von 28.585 Religionsangehörigen, die mosaische von 787, sonstige Konfessionen von 23 und die evangelische H.B. einen Verlust von 2 Religionsangehörigen. Die altkatholische Kirche hat hingegen einen Gewinn von 737 Religionsangehörigen und die evangelische A.B. einen solchen von 108 zu verzeichnen.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Im Zuge der Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung erhalten in der nächsten Zeit in der Inneren Stadt der Rabensteig, Fleischmarkt, Fischhof, Bauernmarkt und die Rothgasse, Kramergasse und Ertlgasse und in Währing die Schöffelgasse die elektrische Strassenbeleuchtung.

Gegen 300 Gäste in der städtischen Schülerherberge. Der starke Besuch in der Schülerherberge des Wiener Stadtschulrates hält unvermindert an. In dieser Woche beherbergt die Schülerherberge nicht weniger als 276 Gäste. Darunter befinden sich 60 Mittelschüler aus dem Haag, 24 Ober-Realschüler aus Würzburg, 40 Hörer der staatlichen Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung in Düsseldorf und schliesslich 34 Pfadfinder aus Nürnberg.